

Borue, Hardanger
(im Bergen)

a. 12^{te} August 77.

Lieber H. Doctor!

Es ist jetzt so
lange her, seitdem ich
Etwas von Ihnen gehört
habe, das ich ernstlich
gedacht habe, Sie würden
nicht in dem wunder=
vollen Hardanger eines
Tages überraschen!

Das wäre allerdings eine
sehr angenehme Über=
raschung. Zwar kann ich
Ihnen nicht alle Dayreim
beherbergen, aber - Sie
sind Künstlernatur genug,

um unter Dauenm ⁴Fortlieb
zu nehmen.

Ich bleibe hier bis
Ende September, und
dann? Nicht nach Deutsch-
land! Wie leid thut es
mir, Ihnen dies sagen
zu müssen, aber, es ist
nicht anders. Das Sti-
pendium bekam ich nicht.
Ich werde vielleicht diesen
Winter auf dem Lande
hier in der Nähe wohnen,
um in aller Ruhe
für mich arbeiten zu
können ohne Stunden
zu geben. Wie sehr
würde ich mich freuen
wenn Ihre so ~~adver-~~
ordenlich lebenswürdige
Einladung um einen

Prüfer verprochen werden können!
Nun die Arbeit erhalten, werden
die neue unter ihnen dann in
These habe im Prüfung 75-79
genug stehen. Bei weiteren Prüfung
gut, das alle so bekommen sei,
Nun - ich müde und vor mir
Bemerkungen mitbringen.

Nach den letzten
an Prüfung
an

Frankfurt

1877

Bergen, 12. Aug.
Edo Grieg